

FAiR „ Flüchtlinge und Asylsuchende integriert in die Region“

Die Aufnahme und Integration von Flüchtlingen ist eine große gesellschaftliche Herausforderung. Der Caritasverband Koblenz e. V. engagiert sich seit Jahren in diesem Bereich mit verschiedenen Angeboten wie beispielsweise der Verfahrensberatung, Willkommenspatenschaften für Flüchtlinge, dem Kleiderladen, der durch den ESF und das Bundesministerium für Arbeit und Soziales geförderten IQ Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung, und seit dem 1. September 2015 mit dem Projekt FAiR.

FAiR ist eines von 41 Projekten in der Bundesrepublik, welches durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und den Europäischen Sozialfonds (ESF) im Rahmen der Integrationsrichtlinie Bund, Handlungsschwerpunkt "Integration von Asylbewerber/-innen und Flüchtlingen", gefördert wird. Nähere Information zum Programm finden sie unter www.esf.de.

Während einer Laufzeit von vier Jahren unterstützt das Projekt Flüchtlinge bei der beruflichen Orientierung sowie Qualifizierung und Vermittlung in Schule, Studium, Ausbildung und Arbeit.

Um dies bestmöglich umsetzen zu können wurde ein Projektverbund gegründet, der zurzeit aus dem Caritasverband Koblenz e. V. und seiner Tochtergesellschaft CarMen gem. GmbH, der Bénédict-Akademie Koblenz (Sprachschule), der Stadt Koblenz, dem Landkreis Mayen-Koblenz, der Agentur für Arbeit Koblenz-Mayen und dem Jobcenter Landkreis Mayen-Koblenz besteht. Des Weiteren kooperiert das Projekt mit der HwK, IHK, dem Jobcenter Koblenz, diversen Arbeitgebern, der Carl-Benz-Schule, dem Beirat für Migration und Integration Stadt Koblenz und wird finanziell unterstützt von dem Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie des Landes Rheinland-Pfalz, dem Bischöflichen Generalvikariat, dem Diözesan Caritasverband Trier e.V., der Stadt Koblenz und dem Landkreis Mayen-Koblenz.

Der Caritasverband Koblenz e. V. nimmt bei der Projektumsetzung eine zentrale Rolle ein. Er ist verantwortlich für die Koordination und Steuerung des Projektverbundes mit seinen Kooperationspartnern und vertritt diesen gegenüber dem BMAS. Er ist zuständig für die Akquise, Beratung und Betreuung der Teilnehmenden in Form von Case-Management. Die Mitarbeiter begleiten die Teilnehmenden während der geplanten individuellen 9-monatigen Projektzugehörigkeit und vermitteln diese bei Bedarf z.B. in berufsbezogene Sprachkurse, beruflichen Orientierung und Qualifizierung bei CarMen, der HwK, IHK oder kooperierenden Betrieben. Um mögliche sprachliche Barrieren überwinden zu können, stehen dem Projekt Dolmetscher zur Verfügung, die bei Bedarf eingesetzt werden können.

Neben der teilnehmendenbezogenen Arbeit wird das Projekt ergänzt um die Förderung von Maßnahmen für Betriebe, öffentlichen Institutionen und sonstigen Einrichtungen, um den Zugang von Flüchtlingen zu Arbeit und Ausbildung strukturell zu verbessern. Hierzu werden den genannten Einrichtungen im nördlichen Rheinland-Pfalz Seminare und Tagungen oder Workshops angeboten.

Gregor Hülpüsch
Hohenzollernstr. 118
56068 Koblenz
Tel. 0261 13906-520
huelpuesch@caritas-koblenz.de

Das Projekt „FAiR“ wird im Rahmen der ESF-Integrationsrichtlinie Bund im Handlungsschwerpunkt „Integration von Asylbewerber/-innen und Flüchtlingen (IvAF)“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.